

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Andreas Friedrich

Backhaus Bremthal

 Industrie

Über dieses Denkmal

Gemeindebackhaus, um 1900. Ein Backsteinbau mit farbig abgesetzten Ziergliedern wie Türrahmungen, Gesims, Lisenen. Das Backhaus ist das besterhaltene, allerdings auch jüngste Beispiel im Kreis. 2025 wurde der Backofen wieder in Betrieb genommen und es wird dort ab und zu wieder Brot gebacken.

Adresse

Bornstr. 14

65817 Eppstein

<https://www.bremthaler-heimat.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 13:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Am Sonntag, 13. September, ist das historische Backhaus in Eppstein-Bremthal (Bornstraße 14) von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Besucher können den originalen Holzbackofen besichtigen und frisch gebackenes Brot probieren. Im

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

benachbarten Heimatmuseum laden außerdem Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei.

Hinweis

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Andreas Friedrich
Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein e.V.
Telefon: [0171-6978606](tel:0171-6978606)
E-Mail: andreas37@gmx.de

Bildmaterial

Bild 1: Backhaus, © Andreas Friedrich, [Link](#)

Bild 2: Backhaus, © Andreas Friedrich, [Link](#)

Bild 3: Backofen, © Andreas Friedrich, [Link](#)



© Matthias Birringer

Ehemaliges Weberhaus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das giebelständige Fachwerkwohnhaus wurde 1768 errichtet und besitzt ein aufwendig gestaltetes, dicht gefügtes Fachwerk sowie einen Krüppelwalm. Bemerkenswert sind die sakral gestaltete Eingangstür und die bis zu 1 m breiten Natursteine des Sockelmauerwerks. Ursprünglich handelte es sich um ein Weberhaus, worauf im Dachboden gefundene Garnhülsen aus Holz hinweisen. Der Überlieferung zufolge stammt das Baumaterial aus einem nicht ausgeführten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kirchenbauauftrag; dies könnte die massiven Sockelsteine, Eckständer und die sakrale Gestaltung der Haustür erklären. Später nutzten Nachfahren der Erbauerfamilie das Gebäude landwirtschaftlich als Kornspeicher und Wohnhaus. Seit dem Umbau und der Sanierung 2020 dient es ausschließlich Wohnzwecken.

Adresse

Wintergasse 15
35321 Laubach

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Matthias Birringer
Telefon: [064055054727](tel:064055054727)
E-Mail: matthias.birringer@gmail.com

Bildmaterial

Bild 1: Sakrale Haustüre, © Matthias Birringer, [Link](#)

Bild 2: Haus, © Birringer, [Link](#)

Bild 3: Mauerwerk, © Birringer, [Link](#)

Hausführung

Wir erzählen über die Geschichte des Hauses, wie es ökologisch saniert wurde und geben Rat bei der Durchführung am eigenen Objekt.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00

Kontakt zum Veranstalter

Matthias Birringer
Telefon: [064055054727](tel:064055054727)
E-Mail: matthias.birringer@gmail.com

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Martin Degen

Katharinenstift

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

Alte Villa aus 1883, zunächst gebaut als Villa Borgnis, später erworben von Fam. Valckenberg, die den Lug-ins-Land erbauen ließen (genannt "Blaues Türmchen").

Als "Amalienhof" 1932 verkauft an das Seraphische Liebeswerk e.V. Koblenz (damals Ehrenbreitstein), welcher es als "Kinder- und Erholungsheim" einrichtete. Seit 1991 wurde es umgewandelt in eine sog. Tagesgruppe und dient der pädagogischen Arbeit mit Schulkindern.

Zum Gelände gehörte der sog. "Baßmannpark" (rd. 80ha), heute im Eigentum der Stadt Bensheim.

Adresse

Nibelungenstr. 89

64625 Bensheim

<https://www.seraphisches-liebeswerk.de/einrichtungen/katharinenstift-bensheim/>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Stand: 28.08.2026

Seite: 4/11

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

erstmalige öffentliche Besichtigung mit Führungen
Kaffee und Kuchen

Hinweis

Zufahrt über Nebeneingang Konrad-Adenauer-Straße

Kontakt

Martin Degen

Seraphisches Liebeswerk Koblenz e.V.

Telefon: [062512018](tel:062512018)

E-Mail: m.degen@kjh-arenberg.de

Bildmaterial

Bild 1: TG Katharinenstift, © Martin Degen, [Link](#)



© Delf Schnappauf

Altes Pfarrhaus Wernswig

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das Pfarrhaus wurde 1773 errichtet. Die dazugehörige Scheune wurde bereits 1713 erbaut. Die Gemarkung Wernswig wurde in der Vergangenheit als „Schmalztöpfen“ bezeichnet. Die guten Ackerböden schafften einen gewissen Wohlstand, so dass man ein stattliches Pfarrhaus errichten konnte, mit einem kleinen Bachlauf, einem Teich und altem Baumbestand.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Adresse

An der Raiffeisenkasse 3
34576 Homberg
<https://altes-pfarrhaus-wernswig.de/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Individuelle Führungen durch die Gebäude Wohnhaus, Betsaal, Kulturscheune und durch den Park.

Ausstellung/Präsentation: Schwarzbuch Denkmalschutz in der Region und erfreuliche positive Beispiele.

Hinweis

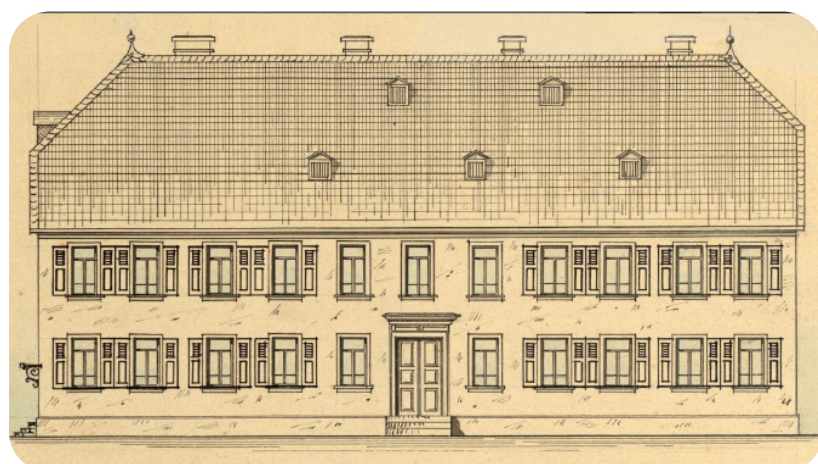
Vor dem Hoftor liegen links ausreichend Parkplätze. Wegen eines Brückenbaus ist Wernswig zur Zeit nur über eine kleine, gut ausgeschilderte Umleitung zu erreichen.

Bildmaterial

Bild 1: Gartenansicht, © Delf Schnappauf, [Link](#)

Bild 2: Hofansicht, Westseite, © Delf Schnappauf, [Link](#)

Bild 3: Pfarrscheune, Kulturscheune mit Gartenbühne, © Delf Schnappauf, [Link](#)



Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

© Anna Kogan

Gendarmerie Romrod – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

 Schlösser & Burgen

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Die sogenannte „Alte Gendarmerie“ liegt am Rand des Schlossparks von Romrod und gehört zu den bedeutenden Nebengebäuden des Schlossensembles. Der zweigeschossige Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach entstand im Kern Mitte des 18. Jahrhunderts und wurde im frühen 19. Jahrhundert erweitert. Hinter seiner repräsentativen Erscheinung verbirgt sich eine vielschichtige Geschichte, die eng mit der Entwicklung von Schloss, Stadt und Verwaltung verbunden ist. Ursprünglich diente das Gebäude als Wohnhaus des zum Schloss gehörenden Vorwerks, später als Rentamt, Obereinnehmerei und Dienstwohnung großherzoglicher Beamter. Ende des 19. Jahrhunderts ging es in den Besitz der großherzoglichen Familie über und wurde zeitweise als Wohnhaus im Umfeld des Schlosses genutzt. Im 20. Jahrhundert beherbergte es unter anderem die örtliche Gendarmeriestation, der es seinen heute gebräuchlichen Namen verdankt. Nach wechselnden Nutzungen gehört das Gebäude heute der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Adresse

Alsfelder Str. 9
36329 Romrod

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Anna Kogan
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Telefon: [02289091385](tel:02289091385)
E-Mail: anna.kogan@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bild 1: Gendarmerie aus Archiv, © Anna Kogan, [Link](#)

Bild 2: Gendarmerie Drohnenaufnahme, © Anna Kogan, [Link](#)

Bild 3: Gendarmerie Sicherung Fassade, © Anna Kogan, [Link](#)

Erläuterung Sanierung – Herausforderungen/Chancen

Selten bietet sich die Gelegenheit, ein Kulturdenkmal während seiner Sanierung zu erleben. Die Alte Gendarmerie gewährt Einblicke in ihre Baugeschichte und die laufenden Arbeiten. Fachleute aus Planung, Denkmalpflege und Handwerk informieren über traditionelle Konstruktionen, historische Materialien und den Umgang mit den Spuren vergangener Jahrhunderte. Die Veranstaltung lädt dazu ein, den Erhalt eines bedeutenden Baudenkmals unmittelbar nachzuvollziehen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Anna Kogan

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Telefon: [02289091385](tel:02289091385)

E-Mail: anna.kogan@denkmalschutz.de



© Grandpierre Design

Idsteiner Schloss und Schlossgarten

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Das im Renaissancestil erbaute Residenzschloss der Grafen und Fürsten von Nassau-Idstein wurde unter Einbeziehung von Gebäudeteilen eines Vorgängerbaus überwiegend zwischen 1614 und 1634 errichtet. Mit dem Erlöschen der Linie Nassau-Idstein im Jahr 1721 wechselte die Nutzung des Schlosses mehrfach. Es diente unter anderem als nassauisches Zentralarchiv, Genesungsheim, Reservelazarett, Kaserne, Landschulheim, Lehrerbildungsanstalt und erneut als Lazarett. Seit 1946 wird es als Gymnasium genutzt. Ein Lustgarten auf dem Schlossareal ist mindestens seit 1566 nachweisbar. Besonders Graf Johannes förderte die Anlage ab ca. 1650 durch den Bau künstlicher Grotten, den Ankauf exotischer und kostbarer Pflanzen sowie die fachkundige Pflege der Beete. Historische Ansichten dokumentieren die Gestaltung des Gartens, in dem heute wieder zahlreiche historisch belegte Stauden, Sommerblumen und Rosen wachsen.

Adresse

Schloßgasse 22
Obere Schlossgasse
65510 Idstein

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Das Schulmuseum im Gewölbekeller des Schlosses wird geöffnet sein sowie Führungen durch das Schloss werden angeboten. Der Förderverein der Pestalozzischule bietet wieder ein „Schlosscafé“ mit Kaffee und Kuchen an.

Kontakt

Selina Baum
Hochschulstadt Idstein
Telefon: [0612678622](tel:0612678622)
E-Mail: selina.baum@idstein.de

Schlossführung

Es werden kostenfreie Schlossführungen angeboten.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Selina Baum
Hochschulstadt Idstein

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Telefon: [0612678622](tel:0612678622)

E-Mail: selina.baum@idstein.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist zu Beginn der Führung der Schlossinnenhof.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals